



Kleider machen Märchen

Mobiler Kleiderschrank macht Station in Hanau

Nächste Station: 21. Mai–28. Juni 2021, Kulturforum Hanau

Vom roten Käppchen bis zum goldenen Pantoffel: Kleidung spielt in Märchen eine bedeutende Rolle. Sie ist Erkennungszeichen, zeigt soziale Zugehörigkeiten, kann Ausdruck des Charakters oder Mittel einer Verwandlung sein. Durch Kleidung werden aber auch Rollenbilder manifestiert. Durch ein ansprechendes Styling erlangt ein vorher unscheinbares Mädchen die Gunst des angesehensten Junggesellen... Sind Märchen dadurch nicht die perfekte Werbung für die Modeindustrie? Mit der Präsentation des „Mobilen Kleiderschranks“, ein wanderndes Ausstellungselement des Projektes „Geist der Freiheit“ der KulturRegion zum Themenschwerpunkt „Kleidung, Freiheit, Identität“, setzen sich die Städtischen Museen Hanau vom 21. Mai bis 28. Juni im Kulturforum Hanau auf spielerische, interaktive und kritische Weise mit Kleidung in Märchen auseinander. Hanau ist Mitglied der KulturRegion.

Die märchenhafte Ausgestaltung des Schrankes soll das Publikum dazu anregen, Vorurteile zu hinterfragen und – wenn es die Corona-Maßnahmen wieder zulassen – die eigene Meinung auch aktiv einzubringen. Zudem können Märchen übers eigene Handy abgerufen und gehört werden. Coronabedingt wird der „Mobile Kleiderschrank“ im Kulturforum erst einmal als öffentlich einsehbare Schaufenster-Ausstellung präsentiert. Für den Besuch des Kulturforums ist ein aktuelles negatives Corona-Testergebnis und eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Sobald ein Publikumsverkehr wieder möglich ist, wird er für Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht.

Der „Mobile Kleiderschrank“ wird gefördert durch die Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen. Er ist seit 2020 unterwegs. Bis Anfang 2022 soll er an insgesamt 15 Stationen in der Region Halt gemacht haben. Jeder Ort wählt einen eigenen Fokus und gestaltet den Kleiderschrank aus. Konzipiert und gebaut von dem Künstler Max Brück bietet er dafür offene wie geschlossene Schrank- und Schubladenelemente, Kleiderhaken, Spiegel und einen eingebauten Screen. Der Schrank integriert außerdem Versatzstücke aus den 1950er Jahren wie eine Hutablage und einen Midcentury-Schrank, der original in einer Schreinerei in Offenbach gefertigt wurde. Seinen Inhalt lässt er zurück, reist aber reich an Gebrauchspuren von Station zu Station weiter.

Zeitraum der Präsentation: Freitag, 21. Mai bis Montag, 28. Juni 2021

Ort: Kulturforum Hanau (EG), Am Freiheitsplatz 18 a, Hanau (Kleiderschrank im Schaufenster öffentlich einsehbar und unter aktuellen Corona-Bestimmung zugänglich von Mo–Fr, 10–20 Uhr; Sa, 11–18 Uhr)

Veranstalter: Städtische Museen Hanau in Kooperation mit den Brüder Grimm Festspielen und dem Kulturforum Hanau

Pressekontakte:

KulturRegion FrankfurtRheinMain

Julia Wittwer, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel.: 069 2577-1780, presse@krfrm.de

Magdalena Zeller, Projektleiterin „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“
Tel.: 069 2577-1777, Magdalena.Zeller@krfrm.de

Städtische Museen Hanau

Katharina Völk, Leiterin Museumspädagogik
Tel.: 06181 / 295 1693, Katharina.Voelk@hanau.de